

1 Einführung ... 9

- 1.1 Forschung in der Krise ... 9
- 1.2 Zielgruppe, Anspruch und Überblick ... 12

2 Wozu Forschung? – (Re-)Konstruktion von Organisation ... 14

- 2.1 Forschung mit Blick auf die »Praxis« von Organisationen ... 14
- 2.2 Organisationsforschung mit Blick auf die Wissenschaft ... 17
- 2.3 Wissenschaft, Forschung und Praxis aus systemtheoretischer Sicht ... 18

3 Methodologie: Beobachtung zweiter Ordnung ... 21

- 3.1 Die Unterscheidung von Metatheorie und Gegenstandstheorie ... 24
- 3.2 Die Erarbeitung einer Forschungsfrage ... 25
- 3.3 Die Klärung des beobachtungsleitenden Bezugsrahmens ... 26
- 3.4 Das Forschungsdesign ... 28

4 Forschung als kommunikatives System: Die reflexive systemische Forschungsheuristik (RSF-Heuristik) ... 32

- 4.1 Das Element »Beobachtung« ... 33
- 4.2 Die Sozialdimension: Forschende und Praxispartner als relevante Umwelt des Forschungssystems ... 34
 - 4.2.1 Empirisch Forschende – orientiert an der Wissenschaft ... 35
 - 4.2.2 Entscheidende Praxispartner – orientiert an einer gelingenden Organisation ... 36

- 4.2.3 Forschende und Praxispartner
im Forschungssystem ... 38
- 4.3 Die Sachdimension: Fahndung nach Latenz
im Forschungssystem ... 38
- 4.4 Die Zeitdimension: Forschung als Episode ... 40
 - 4.4.1 Der Anfang ... 41
 - 4.4.2 Der Verlauf ... 41
 - 4.4.3 Das Ende ... 41
- 4.5 Forschung als System: Eine Heuristik für den
Erkenntnisprozess ... 43

5 Forschungspraxis:

Vier Dimensionen und eine Geschichte ... 48

- 5.1 Analytische Konkretisierung der Heuristik in vier
Dimensionen ... 48
- 5.2 Die Forschungsgeschichte: Veränderung in einem
Pflegebereich ... 49

6 Dimension »Feldbeziehung«: Forschende und Praxispartner ... 56

- 6.1 Das Zugangsdilemma beim Aufbau der
Feldbeziehung ... 56
- 6.2 Die (willkürliche) Entscheidung zum Ende der
Feldbeziehung ... 58
- 6.3 Zwischen Anfang und Ende: Dynamik in der
Interaktion ... 59
 - 6.3.1 Wechselseitige Erwartungsbildung
und -enttäuschung ... 59
 - 6.3.2 Das intervenierende Potenzial
von Beobachtung ... 61
 - 6.3.3 Die Komplexität des Praxispartners ... 65
 - 6.3.4 Wechselseitige Exponierung beim
Feedback ... 68

- 6.4 Zusammenfassung: Positionierung und Schutz ... 72
 - 6.4.1 Positionierung der Person »Forschender« ... 73
 - 6.4.2 Wechselseitiger Schutz bei potenziellen Irritationen ... 74
- 7 Dimension »Forschung«: Daten generieren, deuten und robust machen ... 77**
 - 7.1 Daten: Beschreibungen unterschiedlicher Autoren ... 78
 - 7.2 Daten generieren: Dokumente, Interviews und Beobachtungen ... 79
 - 7.3 Daten auswerten: Zwei Vorgehensweisen für einen Dreischritt ... 82
 - 7.4 Deutungen robust machen: Umgang mit dem Induktionsproblem ... 87
- 8 Dimension »Organisation« ... 93**
- 9 Dimension »Wissenschaft«: Anschlussfähige Publikation ... 95**
 - 9.1 Systemtheorie im englischsprachigen Raum ... 97
 - 9.2 Varianten theoretischer Beiträge ... 99
 - 9.3 Stellenwert des empirischen Materials und der theoretischen Zugänge ... 102
 - 9.4 Das Spiel mit dem Unterschied, der einen Unterschied macht ... 103
- 10 Systemische Organisationsforschung: Offene Fragen, Entscheidungsbedarf und Orte ... 105**
 - 10.1 Offene Fragen und Entwicklungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Methodologie systemischer Organisationsforschung ... 105
 - 10.1.1 Methodologische Überlegungen zum Verhältnis von Praxis und Wissenschaft ... 106

- 10.1.2 Anschlussfähigkeit systemischer Methoden
in der Organisationswissenschaft ... 108
- 10.1.3 Entwicklung von Gütekriterien einer
systemischen Forschung ... 108
- 10.2 Entscheidungsbedarf für den Forschenden ... 110
- 10.3 Literatur und andere Orte systemischer
Organisationsforschung ... 113

11 Na dann: Viel Spaß! ... 115

Literatur ... 116

Über den Autor ... 124